

Anwesend: [REDACTED]

entschuldigt: [REDACTED]

TOP 1: [REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]

TOP 2: [REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

TOP 3: Bildungspläne und kurzer Bericht von der Landesfachkonferenz

■ stellt zukünftigen neuen Bildungsplan Sek. II Bio vor mit Bitte um Analyse und Feedback. Folgende wesentlichen Punkte wurden angemerkt:

Übergreifend:

- Der Bildungsplan ist inhaltlich deutlich voller und damit zu voll geworden. Er ist überfrachtet an Themen und Inhalten, insbesondere vor dem Hintergrund von G8 und teils zweistündigen Kursen (gA) oder vierstündigen Kursen (eA), erwünschter Arbeit in Profilen etc.

- Die Betonung auch experimentellen Arbeitens ist sinnvoll; angesichts der o.a.Stofffülle ist aber fraglich, wie unter diesen Umständen auch noch experimentell gearbeitet können werden wird.
- Der Ausbau und die Erweiterung des außerschulischen Angebots von Experimentierstätten (wie dem MINTarium, ZSU etc.) sollte dringend erfolgen, da viele Experimente im schulischen Rahmen nur sehr kostenintensiv oder gar nicht durchführbar sind (wie z.B. die Anschaffung von umfangreicher digitaler Messtechnik, Themocyclern etc.). Das Angebot an Möglichkeiten ist derzeit deutlich zu knapp.
- Die Bearbeitung von drei Themen (statt wie bislang zweier Themen) im schriftlichen Abitur lässt befürchten, dass es zu mangelnder Tiefgründigkeit in den Aufgabenstellungen kommen wird (künftig mehr Wissensabfrage statt Nachdenkens und Transfer?)
- Vielfach mangelt es noch an stärkerer Konkretisierung von Inhalten, insbesondere vor dem Hintergrund des Zentralabiturs.
- Beispielaufgaben für digitale Klausuren wären wünschenswert.
- Positiv hervorzuheben ist die Auflistung der jeweilig als bekannt vorausgesetzten Fachbegriffe innerhalb der einzelnen Themenfelder (bieten gute Orientierung).

Zu den geplanten Inhalten der einzelnen Themenfelder:

Themenfeld 1: Leben und Energie

- Einbettung in andere Themenfelder wäre sinnvoller und sollte auch in den schriftlichen Abiprüfungen so sein.
- Chemiosmotische ATP-Bildung sollte wegfallen.
- Es sollte aufgrund der inhaltlichen Überfrachtung entweder Zellatmung oder Fotosynthese unterrichtet werden (Präzisierung über A-Heft wäre sinnvoll), das jeweils andere Thema dann entsprechend als Schwerpunkt in einem anderen Abijahrgang.
- Eine Beschränkung auf entweder aufbauenden Stoffwechsel ODER abbauenden Stoffwechsel wäre insgesamt sinnvoller (entsprechend eines der Themen kürzen/rausnehmen), da der Bildungsplan sonst zeitlich nicht zu schaffen ist. Hier könnte variiert werden (Präzisierung über A-Heft).

Themenfeld 2: Informationsverarbeitung in Lebewesen

- Thema Hormone sollte wegfallen (Überfrachtung des Plans)
- Neurophysiolog. Verfahren kürzen/präzisieren oder ganz rausnehmen
- Das Themenfeld könnte, wie jetzt in Hamburg praktiziert, mit dem Themengebiet 4.2 (Evolution/Entstehung und Entwicklung von Leben) als Abiturthema wechseln, so dass entweder nur Neurobiologie oder Evolution unterrichtet wird, nicht beide Themen (Vermeidung von Überfrachtung des Lehrplans). Das Thema ist kompakt und somit in einem kürzeren Semester zu schaffen, sofern man insgesamt vier Themenfelder hat und die anderen Kürzungen durchgeführt würden.

Themenfeld 3: Lebewesen in ihrer Umwelt

- Die Themen sind vom Umfang her in Ordnung, wenn man ein komplettes Semester dafür Zeit hat.
- Ökolog. Fußabdruck u. BNE insgesamt begrüßenswert

Themenfeld 4:

4.1: Molekulargenetische Grundlagen des Lebens:

- PCR sollte als auch auf grundlegendem Niveau unterrichtet werden, da es ein sehr relevantes Verfahren ist, eventuell auch GVO aufgrund der gesellschaftlichen Relevanz.
- Histonmodifikation und RNA-Interferenz sollten herausgekürzt werden.
- Die Regulation der Eukaryoten ist inhaltlich relevant, ein aktuelles und interessantes Thema; das Prinzip der Genregulation ist, gerade auf grundlegendem Niveau, jedoch anhand des Operon-Modells einfacher zu verstehen und zu vermitteln.
- Diverse inhaltliche Präzisierungen, die im alten Bildungsplan enthalten waren, fehlen leider (zum Bsp., wie tiefgründig Transkription und Translation unterrichtet werden sollen). Hier sollte präzisiert werden.

Themengebiet 4.2: Entstehung und Entwicklung des Lebens

- Sozialverhalten Primaten könnte gestrichen werden.
- Die vorgenommenen Kürzungen sind begrüßenswert, da die Inhalte (im alten Bildungsplan) teils nicht mehr zeitgemäß waren.
- Evolution könnte als Thema ganz rausgenommen werden (aufgrund der sonstigen Stofffülle) oder im Wechsel mit Neurobiologie unterrichtet (je nach Präzisierung im A-Heft).
- Angebot für SuS-Forschung/Experimente (Mintarium, ZSU etc) ausbauen! Auch für digitale Messtechnik .

Rückmeldung zur geplanten Leistungsbewertung:

- Präsentationsleistungen sollen zukünftig zusätzlich zu den zu schreibenden Klausuren stattfinden. Leider fehlt jedwede Präzisierung, in welchem Umfang die Präsentationsleistungen zukünftig in die schriftliche Note eingehen sollen. Hier müsste dringend präzisiert werden.
- Es ist zu konstatieren, dass dieses Verfahren zudem Mehrarbeit für die Schüler*innen und Lehrkräfte bedeutet.

Für die Fachschaft Biologie

04.05.22, ■